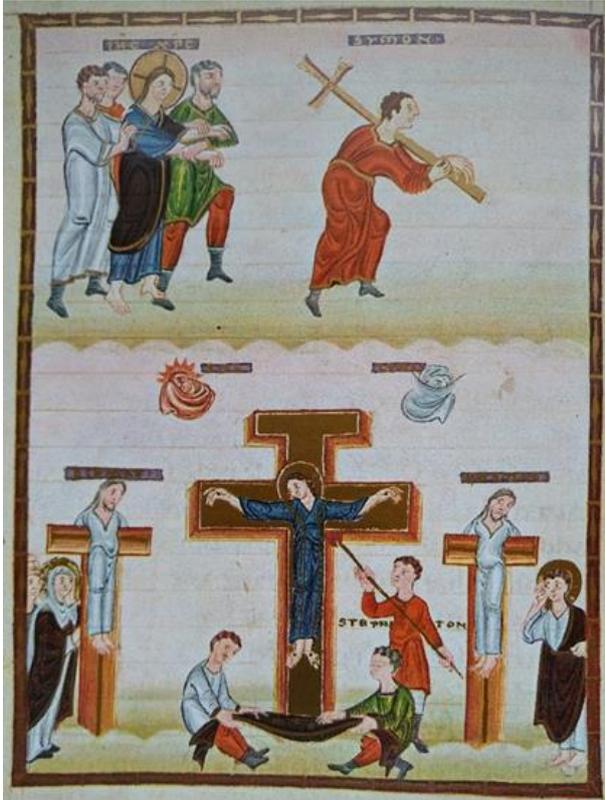


Feier des Karfreitags 2020



Kreuzweg und Kreuzigung Jesu.

Die Darstellung stammt aus dem Codex Egberti, der zwischen 980 und 993 im Kloster Reichenau entstand. Er befindet sich heute in der Stadtbibliothek in Trier.

Die Stunde ist da. Jesus tritt seinen Leidensweg an. Ein unfairer Prozess ist diesem vorausgegangen. Verrat, Spott und Verachtung musste er ertragen. Verbale und körperliche Gewalt kennzeichnen diesen grausamen Tag, der auf Golgotta am Kreuz sein Ende findet. Viele Menschen, begleiten ihn auf seinem Weg. Und trotz der unvorstellbaren Qualen, die er zu erdulden hat, wendet sich Jesus ihnen selbst im Sterben zu. Wir sehen seine Mutter und Johannes, die links und rechts im unteren Teil der Darstellung zu sehen sind. Geradezu liebevoll schaut Jesus auch den reumütigen Schächer zu seiner Rechten an. Dieser Blick Jesu, der selbst dem Schuldbeladenen Heil verheißt, kündigt von der grenzenlosen Liebe Gottes zu uns Menschen. Zu ihm dürfen wir kommen und vor seinem Kreuz dürfen wir sein mit all dem, was unser Leben kennzeichnet. Selbst in der Stunde seines Todes wendet er sich denjenigen zu, die auf ihn hoffen und seiner Hilfe bedürfen.

In diesem Jahr treten wir mit sorgenschwerem Herzen vor das Kreuz des Herrn. Wie wird alles werden? Wann findet die Katastrophe ein Ende, die uns um Leib und Leben fürchten lässt? Der Karfreitag zeigt uns eindrücklich, dass Jesus uns Menschen selbst in dunkelster Stunde zugewandt blieb. Vor ihn dürfen wir all unsere Sorgen und Ängste, Hoffnungen und Bitten tragen.

Besondere Fürbitte am Karfreitag 2020

Lasst uns beten für alle Menschen, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind; für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen; für alle, die sich in Medizin und in Pflege um kranke Menschen kümmern; für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen, und für alle, die Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz sind für die Gesellschaft, aber auch für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat.

Allmächtiger, ewiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke;

Viele Generationen haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du alle Menschen in deinen guten Händen hältst.

Die Verstorbenen aber nimm auf in dein Reich, wo sie bei dir geborgen sind.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.